

A - Vereinszweck Umweltschutz

B - Vereinszweck bürgerschaftliches Engagement

Internetplattform (Vereinszweck A & B)

foodsharing.de ist eine Online-Plattform für VerbraucherInnen mit Informationen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen sowie der Netzwerk-Möglichkeit zum Teilen von Lebensmitteln und einer Kommunikations-Infrastruktur zur Organisation für das Abholen von Lebensmitteln.

- Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung der Plattform foodsharing.de

Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit (Vereinszweck A)

foodsharing vernetzt sich mit anderen Vereinen und Organisationen, um sich gemeinsam für den Umweltschutz einzusetzen und die Öffentlichkeit über Themen rund um die Lebensmittelrettung zu informieren. Des Weiteren ist foodsharing regelmäßig präsent bei Veranstaltungen (Demos, Infoveranstaltungen, Messen, Radio- und Fernsehsendungen usw.), um Themen der Lebensmittelverschwendung ins Bewusstsein zu rufen und auf die eigenen Aktivitäten aufmerksam zu machen. Ein Auszug an einigen Terminen an denen foodsharing teilgenommen hat:

- Mitglied im Kölner Ernährungsrat
- Mitglied im Trägerkreis der "Wir haben es satt!" - Demo
- Mitglied in der Klima-Allianz Deutschland
- Mitglied im Bündnis Lebensmittelrettung
- Mitglied in der Allianz Rechtssicherheit für politische Bildung
- Aktions-Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelthilfe (DUH)
- Abschluss einer bundesweiten Rahmenvereinbarung zwischen der REWE Group und foodsharing e.V.
- Teilnahme am Forschungsprojekt der Uni Göteborg zur Erforschung des Potentials von Initiativen und Grassroots-Projekten bezüglich der Frage, wie solche Organisationen zu einer klimafreundlichen Transformation beitragen können. Zentrale Forschungsfragen sind: Was macht bestimmte Initiativen erfolgreich? Was sind die Hemmnisse für einen Erfolg? Und was können wir daraus lernen, um eine gerechte und nachhaltige Transformation zu erreichen?
- Teilnahme an der digitalen Fußabdruck-Aktion von "Wir haben es satt!" zur Agrarwende, Aufruf in der Community und Repräsentation auf der Startseite von foodsharing.de
- Teilnahme an der Sitzung des hessischen Netzwerks Ernährung (29.04.) zu Themen der nachhaltigen Ernährung
- 8 foodsharing Städte und 19 Städte auf dem Weg zur foodsharing Stadt - aktives politisches Engagement in den Orten, vernetzt durch das Kampagnenteam der Bewegung.
- Austauschtreffen mit der hessischen Verbraucherzentrale bezüglich der Beteiligung am hessischen Verbrauchertag im November 2021
- Teilnahme am Dialogforum "private Haushalte" vom BMEL im Rahmen der nationalen Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung
- Interview mit Anja Reiter von Greenpeace über die Arbeit von foodsharing
- ZDF-Dreh in Köln zum Thema Lebensmittelverschwendung
- Online-Gespräch mit der Lebensmittelaufsicht der Stadt Hagen wegen foodsharing-Fairteiler
- Interview für die Schüler-Zeitung der Erich-Kästner-Hauptschule in Bergheim zum Thema Lebensmittelverschwendung und was man dagegen tun kann
- Online Dialogforum private Haushalte (als Teil der Nationalen Strategie zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung in privaten Haushalten)
- Interview mit Frau Kaufmann vom Fraunhofer Institut: Sie erforscht verschiedene Initiativen sozialer Innovation und ihre Rolle für den Wandel des Ernährungssystems.
- Keynote Speaker bei der Auftaktveranstaltung des Dialogforums Private Haushalte des Bundeslandwirtschaftsministeriums
- Interview Süddeutsche Zeitung zu fs
- Fachbeirat zum Thema Lebensmittelverschwendung im europäischen Advisory Board "Clean Air Farming" der Deutschen Umwelthilfe

foodsharing Projekte (Vereinszweck A)

1 // foodsharing Akademie

Die foodsharing Akademie ist Träger der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Die Umsetzung der Bildungsarbeit erfolgt mit Durchführung von geförderten Bildungsprojekten (Workshop oder Seminar-Veranstaltungen), Weiterentwicklung von Bildungsmaterialien und Erarbeitung eines Methodenkoffers sowie durch regelmäßige monatliche Online-Workshops "Am Küchentisch".

2 // foodsharing Städte

Mit der Bewegung "foodsharing-Städte" möchte foodsharing den Austausch zwischen den Städten fördern und mit Ideen dazu anregen, gemeinsam lokal gegen Lebensmittelverschwendung aktiv zu werden. Ein besonders großes Anliegen ist uns dabei die Zusammenarbeit zwischen der Zivilgesellschaft (foodsaver*innen, sowie Bewohner*innen der Stadt, die bisher noch keine Berührung

mit foodsharing hatten) und der öffentlichen Hand (also der Stadt-/Gemeindeverwaltung, Abgeordneten und Bürgermeister*innen).

- Launch der Internetseite foodsharing-staedte.org

3 // foodsharing Festival 2021 (online)

kostenfreie Anmeldung für alle BesucherInnen (foodsharing Interessierte & foodsharing aktive) mit vielfältige, Vortrags- und Workshop-Programm und Themen zur Wertschätzung von Lebensmitteln & Vermeidung von Lebensmittelabfällen

Wissenschaft und Forschung (Vereinszweck A)

foodsharing engagiert sich für diversen Wissenstransfer zum Thema Lebensmittelverschwendung. Dabei greift foodsharing zum Beispiel auf die eigene Statistikdatenbank und die allgemein recherchierte Literaturliteraturdatenbank zurück.

Bildung - Workshops, Vorträge und Diskussionen (Vereinszweck A & B)

mit kreativen Methoden (Vorträge, Workshops, Diskussionsrunden, interaktive Spiele) leistet foodsharing einen Bildungsbeitrag. Um Alternativen im Ernährungssektor aufzuzeigen, ist foodsharing beispielsweise an Schulen, Universitäten/Hochschulen temporär vertreten. Des Weiteren ist foodsharing aktiv mit Infoständen für ein neues Denken und Handeln in Bezug auf die Lebensmittelverschwendung auf Straßenfesten, Messen, Festivals, Demonstrationen usw. Ein Auszug an einigen Terminen an denen sich foodsharing engagiert hat:

- Start der Online-Veranstaltungen im Rahmen der Bewegung "foodsharing Städte":
Februar: "Wie funktioniert ein foodsharing Cafe?"
März: "Wie wird man eigentlich eine essbare Stadt? - oder warum wir alle in Köln oder Eupen wohnen wollen"
Mai: "Ernährungsräte"
- Bundesweite dezentrale Kreideaktion zum Tag der Lebensmittelverschwendung
- Teilnahme/ Aussteller an der digitalen "Woche der Umwelt" vom DBU und dem Bundespräsidium
- Online-Schul-Workshop im Rahmen einer Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit mit der Eleonoren-Schule Darmstadt

foodsharing Akademie Veranstaltungen

- Start des internationalen Bildungsprojektes "Foodsharing überschreitet Grenzen" mit Luxemburg, gefördert von der Europäischen Union (Erasmus+, Partnerschaften für Zusammenarbeit in der Erwachsenenbildung)
- Vorbereitungs-Webinar & Wochenendseminar in Lindlar
Thema: "Lebensmittelverschwendung und Klimakatastrophe"
- Start des monatlichen Online-Workshop-Formats "Am Küchentisch"
 - Februar: „Durchblick im Zahlensalat: Wie viel wird denn nun wirklich verschwendet? Einordnung und Verwendung von Daten zur Lebensmittelverschwendung in Deutschland.“
 - März: Was hat Ernährungssouveränität mit foodsharing zu tun? - Eine Vorstellung des Wimmelbilds „Ernährung von SuperKonsum bis Saatgutfestival" von EcoNa.
 - April: Welche wirksamen Methoden zu Lebensmittelwertschätzung existieren schon? Vorstellung des Methodenbuffets der foodsharing Akademie.
 - Mai: "Wie kann ein foodsharing Café die Lebensmittelwertschätzung steigern?" - foodsharing Akademie und Bildungs-AG präsentieren die Erfolgsgeschichte "Raupe Immersatt" aus Stuttgart
 - Juni: Vorstellung Food Lab Home, CO2-Fußabdruck
 - September: Vorstellung Organisationsform GOALS
 - Oktober: Vorstellung Projekt foodsharing-Städte
 - November: Vorstellung Bildungsarbeit der Organisation Restlos Glückliche
 - Dezember: Vorstellung Organisation Bildungsagenten